



Kaufmann/Kauffrau EFZ der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Öffentliche Verwaltung

Berufspraxis schriftlich/erster Teil/LZ Betrieb und LZ üK für alle

Serie 2018/01

**Name/Vorname
des Kandidaten/
der Kandidatin**

Kandidatennummer

Prüfungskreis

Ausbildungsbetrieb

Visa der Experten zu den korrigierten Fragen:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
/2	/4	/4	/5	/5	/6	/7	/8	/8	/9	/12

Erreichte Punkte (Total von 70 %)

Unterschrift Expertin/Experte 1

Unterschrift Expertin/Experte 2

Aufgabe 1

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.6.1	Registerführung	2 Punkte
---------------	-----------	-----------------	----------

Ausgangslage

Öffentliche Verwaltungen führen diverse Register. Die darin enthaltenen Daten benötigen sie für ihre Aufgabenerfüllung.

Die Aufgabe besteht aus 1 Teil (a.). Sie können maximal 2 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Nennen Sie 2 öffentliche Register und geben Sie zu jedem Register den Zweck an. Pro richtiges Register erhalten Sie ½ Punkt und pro korrekt angegebenem Zweck ½ Punkt, total 2 Punkte.

Öffentliches Register	Zweck

1

1

T 2

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 2

Punkte

Leistungsziel	1.1.2.2.1	Hauptaufgaben des Staates	4 Punkte
---------------	-----------	---------------------------	----------

Ausgangslage

Ihr Ausbildungsbetrieb hat an der Berufsmesse einen Stand, um interessierten Schülerinnen und Schülern die Lehre in der Öffentlichen Verwaltung näher zu bringen. Sie wurden damit beauftragt, die Aufgabenvielfalt der Öffentlichen Verwaltungen vorzustellen. Sie bereiten sich nun für die Messe vor.

Die Aufgabe besteht aus 1 Teil (a.). Sie können maximal 4 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Führen Sie 4 verschiedene Aufgaben der Öffentlichen Verwaltung auf. Bestimmen Sie für jede Aufgabe die zuständige Amtsstelle und erläutern Sie zu jeder Aufgabe eine Schnittstelle zu einer anderen Amtsstelle (Ebene Gemeinde, Kanton oder Bund möglich). Für jede korrekte Zeile erhalten Sie 1 Punkt, total 4 Punkte.

Aufgabe	Zuständige Amtsstelle	Schnittstelle zu anderer Amtsstelle	Erläuterung Schnittstelle
Beispiel: Verwaltung von Gemeindefinanzen	Finanzverwaltung	Steueramt	Versand Steuerrechnungen und Inkasso

1

1

1

1

T 4

Erreichte Punktzahl

Aufgabe 3

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.3.2	Grundlagen/Systematik des öffentlichen Rechts	4 Punkte
---------------	-----------	---	----------

Ausgangslage

Die Tätigkeiten der Öffentlichen Verwaltungen sind an das Gesetz gebunden. Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter einer Öffentlichen Verwaltung müssen Sie deshalb die Grundlagen des schweizerischen Rechtssystems kennen.

Die Aufgabe besteht aus 2 Teilen (a. und b.). Sie können maximal 4 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Erklären Sie den Unterschied zwischen Privatrecht und Öffentlichem Recht. Für die korrekte Antwort erhalten Sie 2 Punkte.

2

- b. Ordnen Sie die folgenden Rechtsgeschäfte dem Privatrecht oder dem Öffentlichen Recht zu. Für jede richtige Zuteilung erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

Rechtsgeschäft	Privatrecht	Öffentliches Recht
Baubewilligungsverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Miete von Liegenschaften zur Unterbringung von Asyl-suchenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ordnungsbusse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konkursverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

½

½

½

½

T 4

Erreichte Punktzahl

Aufgabe 4

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.6.2	Registerharmonisierung	5 Punkte
---------------	-----------	------------------------	----------

Ausgangslage

In der heutigen Zeit nimmt das Bedürfnis an aktueller Information stetig zu. Diese Entwicklung hat das Bundesamt für Statistik (BFS) dazu bewogen, eine Modernisierung der Datenerhebung in die Wege zu leiten. Um die Register statistisch nutzbar zu machen, mussten die Einwohnerregister vereinheitlicht werden. Zu diesem Zweck wurde die Registerharmonisierung durchgeführt, ein Grossprojekt, für welches Bund, Kantone, Gemeinden, Software-Lieferanten, die Post und weitere Partner zusammenarbeiten.

Die Aufgabe besteht aus 1 Teil (a.). Sie können maximal 5 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Identifizieren Sie 5 Vorteile der Registerharmonisierung und erklären Sie diese. Für jeden korrekten Vorteil inklusive Erklärung erhalten Sie 1 Punkt, total 5 Punkte.

Vorteil	Erklärung
Beispiel: Vergleichbarkeit statistischer Auswertungen	Beispiel: Einheitliche Kriterien für statistische Auswertungen

1

1

1

1

1

T 5

Erreichte Punktzahl

Aufgabe 5

Punkte

Leistungsziel	1.1.2.2.3	Aufgabenverteilung	5 Punkte
---------------	-----------	--------------------	----------

Ausgangslage

In der Schweiz gehört der Föderalismus zu den Grundprinzipien des Bundesstaates. Bund, Kantone und Gemeinden können autonom über gewisse Aufgaben entscheiden. Bei der Aufgabenerfüllung geht es darum, die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen zu befriedigen.

Die Aufgabe besteht aus 1 Teil (a.). Sie können maximal 5 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Ergänzen Sie für jede der vorgegebenen Aufgaben eine Anspruchsgruppe und identifizieren Sie deren Bedürfnis in Bezug auf die Aufgabe. Für jede korrekte Zeile erhalten Sie 1 Punkt, total 5 Punkte.

Aufgabe	Anspruchsgruppe	Bedürfnis
Strassenverkehr		
Bildung		
Sicherheit		
Umwelt und Raumplanung		
Soziale Sicherheit		

1

1

1

1

1

T 5
Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 6

Punkte

Leistungsziel	1.1.6.1.1	Beispiele des öffentlichen Rechnungsmodells	6 Punkte
---------------	-----------	---	----------

Ausgangslage

Sie arbeiten auf der Finanzabteilung und müssen einen neuen Mitarbeitenden einarbeiten, der bis anhin nur in privaten Unternehmen gearbeitet hat. Erklären Sie ihm die Unterschiede des öffentlichen und privaten Rechnungsmodells.

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 6 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Erläutern Sie 2 wesentliche Unterschiede zwischen der Buchhaltung in der Privatwirtschaft und des öffentlichen Rechnungsmodells. Für jede korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkt, total 2 Punkte.

1. Unterschied

1

2. Unterschied

1

T 2
Erreichte
Punktzahl

b. Beschreiben Sie die untenstehenden Gliederungsarten des öffentlichen Rechnungsmodells. Für jede korrekte Beschreibung erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

Punkte

Funktionale Gliederung

1

Artengliederung

1

Institutionelle Gliederung

1

T 3
Erreichte
Punktzahl

c. Die Investitionsrechnung wird Ende Jahr über die Bestandesrechnung abgeschlossen. Nennen Sie die 3 Stufen über die der Abschluss erfolgt. Für die richtige Antwort mit allen 3 Stufen erhalten Sie 1 Punkt.

Punkte

1

T 1

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 7

Punkte

Leistungsziel	1.1.1.1.1	Öffentliches Beschaffungswesen	7 Punkte
---------------	-----------	--------------------------------	----------

Ausgangslage

Öffentliche Verwaltungen können grössere Aufträge nicht einfach so vergeben. Mit den Regelungen des öffentlichen Beschaffungswesens sollen die Gleichbehandlung von Anbietern von Lieferungen, Dienstleistungen und Bauarbeiten sowie eine unparteiische und transparente Vergabe sichergestellt werden.

Der Kanton Muster hat folgende Tabelle über die **Schwellenwerte** nach kantonalem Recht veröffentlicht:

Verfahrensart	Lieferungen Auftragswert CHF	Dienstleistungen Auftragswert CHF	Bauleistungen Auftragswert CHF	
			Bauneben- gewerbe	Bauhaupt- gewerbe
Freihändige Vergabe	Unter 100'0000	Unter 150'000	Unter 150'000	Unter 300'000
Einladungsverfahren	Unter 250'000	Unter 250'000	Unter 250'000	Unter 500'000
Offenes/selektives Verfahren	Ab 250'000	Ab 250'000	Ab 250'000	Ab 500'000

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 7 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Welches Verfahren kommt aufgrund der Tabelle über die Schwellenwerte des Kantons Muster bei den folgenden Beschaffungen zur Anwendung? Für die korrekte Antwort erhalten Sie je 1 Punkt, total 4 Punkte.

Ein Forstfahrzeug für CHF 140'000.– soll angeschafft werden.

1

An der Bahnhofstrasse müssen Sanierungsarbeiten im Wert von CHF 290'000.– vorgenommen werden.

1

Für den Umzug des Bettenhauses des Spitals soll eine Umzugsplanung von CHF 200'000.– vorgenommen werden.

1

Das Informatiksystem muss für CHF 320'000.– abgelöst werden.

1

T 4

Erreichte
Punktzahl

b. Füllen Sie die folgende Tabelle mit der Beschreibung der Verfahrensarten aus. Für jede korrekte Beschreibung erhalten Sie 1 Punkt, total 2 Punkte.

Punkte

Verfahrensart	Beschreibung
Freihändiges Verfahren	
Einladungsverfahren	

1

1

c. Nennen Sie 2 Möglichkeiten, wogegen sich ein Rechtsmittel richten kann. Für jede korrekte Möglichkeit erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

1. Möglichkeit

½

2. Möglichkeit

½

T 3

Erreichte
Punktzahl

	Punkte
	Erreichte Punktzahl

Aufgabe 9

Punkte

Leistungsziel	1.1.4.1.2	Werte/Verhalten/Umgangsformen	8 Punkte
---------------	-----------	-------------------------------	----------

Ausgangslage

Umgangsformen sind Formen zwischenmenschlicher Interaktion. Eine Gesellschaft bewertet bestimmte Verhaltensformen positiv oder negativ und unterscheidet zwischen «guten» und «schlechten» Umgangsformen.

Die Aufgabe besteht aus 1 Teil (a.). Sie können maximal 8 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Wie setzen Sie einen guten Auftritt in Ihrem Arbeitsalltag um? Nennen Sie eine konkrete Situation aus Ihrem Berufsalltag und führen Sie anschliessend aus, worauf Sie in der genannten Situation besonders achten. Bestimmen Sie dazu 4 Aspekte und formulieren Sie, wie Sie diese umsetzen. Für jeden korrekten Aspekt und jede passende Beschreibung erhalten Sie je 1 Punkt, total 8 Punkte.

Konkrete Situation	
--------------------	--

Worauf achten Sie besonders?

Aspekt	Beschreibung

2

2

2

2

T 8

Erreichte Punktzahl

Aufgabe 10

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.2.1	Verwaltungsgrundsätze allgemein	9 Punkte
---------------	-----------	---------------------------------	----------

Ausgangslage

Zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger geben das Verwaltungsverfahren und die damit verbundenen Verwaltungsgrundsätze den staatlichen Behörden und der vollziehenden Verwaltung Leitplanken für das tägliche Handeln.

Die Aufgabe besteht aus 2 Teilen (a. und b.). Sie können maximal 9 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Nehmen Sie eine Tätigkeit aus Ihrem Arbeitsalltag, beschreiben Sie die Verwaltungsgrundsätze und erklären Sie, wie bei der betreffenden Tätigkeit die Einhaltung der Verwaltungsgrundsätze sichergestellt wird. Pro richtige Beschreibung des Verwaltungsgrundsatzes und sinnvoller Erklärung der Sicherstellung der Einhaltung erhalten Sie je 1 Punkt, total 8 Punkte.

Tätigkeit: _____

Beschreibung Verwaltungsgrundsatz «Verhältnismässigkeit»

1

Erklärung Sicherstellung Einhaltung des Verwaltungsgrundsatzes «Verhältnismässigkeit»

1

T 2

Erreichte Punktzahl

Beschreibung Verwaltungsgrundsatz «Treu und Glauben»

Punkte

1

Erklärung Sicherstellung Einhaltung des Verwaltungsgrundsatzes «Treu und Glauben»

1

Beschreibung Verwaltungsgrundsatz «Rechtsgleichheit»

1

T 3

Erreichte
Punktzahl

Erklärung Sicherstellung Einhaltung des Verwaltungsgrundsatzes «Rechtsgleichheit»

Punkte

1

Beschreibung Verwaltungsgrundsatz «Legalitätsprinzip»

1

Erklärung Sicherstellung Einhaltung des Verwaltungsgrundsatzes «Legalitätsprinzip»

1

T 3

Erreichte
Punktzahl

- b. Bestimmen Sie bei den folgenden zwei Aussagen, ob diese richtig oder falsch sind. Für jede korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

Aussage	Richtig	Falsch
Der Verwaltungsgrundsatz «Treu und Glauben» besagt, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemäss dem «Legalitätsprinzip» ist das Recht die Grundlage und Schranke staatlichen Handelns.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Punkte

½

½

T 1Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 11

Punkte

Leistungsziel	1.1.4.1.3	Massnahmen des Standortmarketings aufzeigen	12 Punkte
---------------	-----------	---	-----------

Ausgangslage

Jede Region möchte ein möglichst attraktiver Standort sein. Ist ein Standort attraktiv, fließen Steuergelder ins Gemeinwesen und das Angebot an Arbeitsplätzen steigt. Es gibt verschiedene Faktoren, die einen Standort attraktiv machen. Doch kein Standort kann alle Bedürfnisse befriedigen.

Die Aufgabe besteht aus 1 Teil (a.). Sie können maximal 12 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Ermitteln Sie 4 Anspruchsgruppen, bestimmen Sie zu jeder Anspruchsgruppe 1 Standortvorteil und 1 Standortnachteile und formulieren Sie je 1 Massnahme zur Attraktivitätssteigerung des Standorts. Für jede korrekte Anspruchsgruppe erhalten Sie 1 Punkt, für jeden passenden Standortvor- und -nachteil ½ Punkt und für jede passende Massnahme 1 Punkt, total 12 Punkte.

Anspruchsgruppe	Standortvorteil	Standortnachteil	Massnahme für Attraktivitätssteigerung

3

3

3

3

T 12

Erreichte Punktzahl